

Hans Schwarz

Schöpfungsglaube

**im Horizont moderner
Naturwissenschaft**



**Friedrich Bahn Verlag
Neukirchen-Vluyn**

Inhalt

<i>Vorwort</i>	9
<i>Einleitung</i>	11
 Teil 1: Natur ohne Gott	
1. Der Aufstieg der modernen Naturwissenschaften	13
2. Der Angriff des Materialismus	19
3. Der Angriff des Evolutionsdogmas	25
 <i>Teil 2: Die Welt aus naturwissenschaftlicher Sicht</i>	
1. Das Universum	36
a. Die Theorie eines Urknalls	39
b. Theorien über die Zukunft des Universums	45
2. Das Leben	58
a. Die genetische Grundlage der Evolution	59
b. Einheit und Evolution der Lebewesen	66
c. Der Ursprung des Lebens	74
3. Ein relativistisches Weltverständnis	89
a. Die Verflüchtigung der Materie	89
b. Die Relativität von Raum und Zeit	95
c. Der Kausalzusammenhang	99
 <i>Teil 3: Wiedergewinnung eines christlichen Schöpfungsglaubens</i>	
1. Annäherung an die Schöpfung	109
a. Der beginnende Dialog mit den Naturwissenschaften im 20. Jahrhundert	111
b. Die Naturwissenschaftler an der Grenze (von Weiz- säcker, Eigen, Hawking, Tipler)	122
c. Theologische Positionen heute (Barth, Heim, Teil- hard de Chardin, Pannenberg, Moltmann)	141
Exkurs: Kreationismus	159

2. Entfaltung des christlichen Schöpfungsglaubens	162
a. Der Stellenwert des Schöpfungsglaubens nach dem biblischen Zeugnis	162
b. Die biblischen Schöpfungserzählungen	165
c. Die Schöpfung am Anfang (creatio ex nihilo)	169
d. Der Mensch als Geschöpf und Mitschöpfer	173
e. Die göttliche Bewahrung der Schöpfung (Allgemeine Vorsehung)	183
Bewahrung innerhalb der Natur	188
Bewahrung durch moralisches Verhalten	193
Bewahrung durch den Geschichtsprozeß	207
f. Außerordentliche Vorsehung	215
Das Wunder	216
Das Gebet	230
g. Vollendung der Schöpfung	239
 Literatur in Auswahl	 247
Personenregister	248
Sachregister	251
Bibelstellenregister	255